

(/)

blau direkt: Makler mit Erfolg beteiligt

04.01.2016 | Buschfunk (buschfunk-archiv/) von blau direkt

Mitteilen

Mit dem Partnerbeirat führte blau direkt vor 2 Jahren die Beteiligung seiner Makler ein. Nun steht die Neuwahl des Gremiums an.

Der Partnerbeirat von blau direkt trat 2013 das erste Mal in Aktion. Nach der intensiven Prüfung der finanziellen Solidität und Unabhängigkeit des Maklerpools wurden in einer Pressekonferenz die Ergebnisse der ersten Partnerbeiratssitzung der Öffentlichkeit vorgestellt. Seitdem findet die Arbeit im Stillen statt, doch das bedeutet nicht, dass der Partnerbeirat geruht hätte. „Der Partnerbeirat hat die wirtschaftlichen Daten von blau direkt fortwährend geprüft und sich von der Transparenz unserer Berichterstattung überzeugt“, berichtet Oliver Pradetto, Geschäftsführer von blau direkt. „Vor allem aber hat der Partnerbeirat sich mit der strategischen Ausrichtung von blau direkt auseinandergesetzt und immer wieder auch Hinweise zu unserer Arbeit gegeben. So haben wir 2013 beispielsweise unsere Kooperationsvereinbarungen angepasst, um Maklern noch mehr Sicherheit zu geben“.

Nun steht die Neuwahl an. blau direkt forderte seine Partner im November auf ihre Kandidatur für den Partnerbeirat zu erklären. Eine solche Kandidatur ist ehrenamtlich und erfordert viel Zeiteinsatz. Die Initiative der Bewerber auf der Kandidatenliste spricht daher für sich. Sie ist einsehbar im Blog des Unternehmens.

Mit insgesamt 21 Kandidaten haben sich deutlich mehr Makler und Versicherungsrepräsentanten um die Tätigkeit im Beirat beworben als bei der ersten Wahl. Auch die Referenzen der Kandidaten sind beeindruckend, so finden sich unter den Teilnehmern neben erfahrenen Maklern, Protagonisten von FinTechs, auch Vertriebsdirektoren und sogar Vorstandsmitglieder der Versicherungswirtschaft. Ein voller Erfolg, wie Lars Drückhammer - ebenfalls Geschäftsführer von blau direkt - findet: „Die Bereitschaft zur Mitgestaltung ist keine Selbstverständlichkeit. Wir betrachten dies als Anerkennung unserer bisherigen Arbeit. Offenbar schätzen unsere Partner die Transparenz und Mitgestaltungsmöglichkeiten, die wir unseren Partnern über den Beirat bieten“.

Stimmen können bis zum 20.01.2016 abgegeben werden.